

**ADAC**

# **Nordseeküste Schleswig-Holstein**

**Reiseführer plus Maxi-Faltkarte**





## ■ Intro

<b>Impressionen</b>	6
<i>Immer ein Hauch von Salz, Weite und Freiheit</i>	
Auf einen Blick	11

## ■ Magazin

<b>Panorama</b>	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
<b>Beste Reisezeit</b>	18
Frühling, Sommer	18
Herbst, Winter	20
<b>So schmeckt's an der Nordseeküste</b>	22
In aller Munde	25
<b>Einkaufsbummel</b>	26
Das perfekte Souvenir	27
<b>Mit der Familie unterwegs</b>	28
Urlaubskasse	28
Kultur für Kids	29
Ferienspaß drinnen und draußen	30

Übernachten .....	30
Leuchtende Augen .....	31
<b>Kunstgenuss</b> .....	32
Boy Lornsen .....	33
Auf den Spuren des Schimmelreiters .....	35
<b>So feiert die Nordseeküste</b> .....	36
Biikefeuer .....	37
<b>Leben auf der Hallig</b> .....	38
<i>365 Tage im Einklang mit der Natur</i>	
<b>Nordseeküste gestern und heute</b> .....	40
Steinzeitpark Dithmarschen	
in Albersdorf .....	40
Am Puls der Zeit .....	43





<b>Orte, die Geschichte schrieben</b>	44
<i>Drei Kaiser – ein Weltwunder</i>	
Fähren über den Nord-	
Ostsee-Kanal	45
<b>Weltnaturerbe</b>	
<b>Wattenmeer</b>	46
<i>Leben im Schlick</i>	
<b>Das bewegt die Nordseeküste</b>	50
<i>Wellenreiten, Windsurfen, Kiten</i>	51
<b>ADAC Traumstraße</b>	52
<i>Salzwiesen, Sandstrand und Hafenidylle</i>	
Von Glückstadt bis Brunsbüttel	52
Durchs Binnenland nach Friedrichskoog	53
Durch die Kohlregion zum Kronenloch	54
Über Büsum zum Eider-sperrwerk	55
Vom Eidersperrwerk zum Leuchtturm Westerhever	56
Von Westerhever nach Husum	56
Hotelempfehlungen	57

## Blickpunkt-Themen

<b>Marschen, Köge, Deiche</b>	77
<b>Wiege der Windkraft</b>	80
<b>Faster : Harder : Louder – Heavy-Metal-Festival Wacken Open Air</b>	86
<b>Als Strandpilot im Sand</b>	101
<b>Theodor Storm: Lyriker, Novellist, Jurist</b>	116
<b>UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer</b>	117
<b>Das Husumer Protestschwein</b>	118
<b>Atlantis der Nordsee</b>	122
<b>Inseln, Halligen, Hochsände</b>	125
<b>Erzählende Grabsteine</b>	136
<b>Emil Nolde: ein Meister in Farbe und Form</b>	144
<b>Sylter Royal</b>	165
<b>Die Sansibar – von der Imbiss-bude zur Legende</b>	167

## Unterwegs

### ADAC Quickfinder

*Das will ich erleben* .....

### Im Süden: Dithmarschen und Umgebung ..... 64

<b>1</b>	<b>Glückstadt</b> .....	66
<b>2</b>	<b>Brunsbüttel</b> .....	69
<b>3</b>	<b>Marne</b> .....	73
<b>4</b>	<b>Friedrichskoog</b> .....	75
<b>5</b>	<b>Meldorf</b> .....	77
<b>6</b>	<b>Heide</b> .....	79
<b>7</b>	<b>Albersdorf</b> .....	81
<b>8</b>	<b>Breiholz</b> .....	83
<b>9</b>	<b>Burg</b> .....	83
<b>10</b>	<b>Wacken</b> .....	85
<b>11</b>	<b>Itzehoe</b> .....	86
	<b>Übernachten</b> .....	88

### Halbinsel Eiderstedt und Umgebung ..... 90

<b>12</b>	<b>Büsum</b> .....	92
<b>13</b>	<b>Helgoland</b> .....	94
<b>14</b>	<b>Wesselburen</b> .....	96



<b>15</b>	<b>St. Peter-Ording</b> .....	98
<b>16</b>	<b>Westerhever</b> .....	101
<b>17</b>	<b>Garding</b> .....	102
<b>18</b>	<b>Tönning</b> .....	103
<b>19</b>	<b>Lunden</b> .....	105
	<b>Übernachten</b> .....	107

### In der Mitte: Husum, Pellworm und die Halligen ..... 108

<b>20</b>	<b>Friedrichstadt</b> .....	110
<b>21</b>	<b>Bergenhusen</b> .....	111
<b>22</b>	<b>Husum</b> .....	112
<b>23</b>	<b>Hattstedt</b> .....	120
<b>24</b>	<b>Nordstrand</b> .....	121
<b>25</b>	<b>Pellworm</b> .....	122
<b>26</b>	<b>Beltringharder Koog</b> .....	124
<b>27</b>	<b>Ockholm</b> .....	124
<b>28</b>	<b>Halligen</b> .....	125
	<b>Übernachten</b> .....	128

### Der Norden – ein Land, wie von Nolde gemalt ..... 130

<b>29</b>	<b>Dagebüll</b> .....	132
<b>30</b>	<b>Amrum</b> .....	133
<b>31</b>	<b>Föhr</b> .....	136





Seite  
91

## Service

### Die Nordseeküste

von A-Z ..... 174

*Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.*

Festivals und Events ..... 180

Chronik ..... 184

Register ..... 186

Bildnachweis ..... 189

Impressum ..... 190

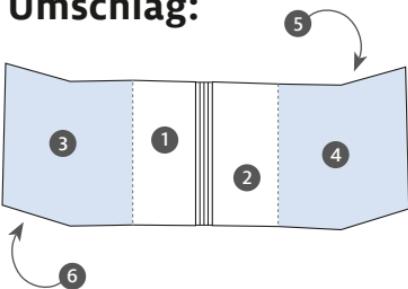
Mobil vor Ort ..... 192

<b>32</b> Niebüll .....	139
<b>33</b> Leck .....	141
<b>34</b> Klanxbüll .....	142
Übernachten .....	145

<b>Sylt – Deutschlands nördlichste Insel</b> .....	146
<b>35</b> Westerland  .....	148
<b>36</b> Morsum .....	152
<b>37</b> Keitum .....	154
<b>38</b> Wenningstedt-Braderup .....	156
<b>39</b> Kampen .....	159
<b>40</b> List .....	162
<b>41</b> Rantum .....	166
<b>42</b> Hörnum .....	168
Übernachten .....	171

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

### Umschlag:



 **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**

 **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

### Übersichtskarte Nordseeküste Süd:

Vordere Umschlagklappe, innen **3**

### Übersichtskarte Nordseeküste Nord:

Hintere Umschlagklappe, innen **4**

### Stadtplan Husum:

Hintere Umschlagklappe, außen **5**

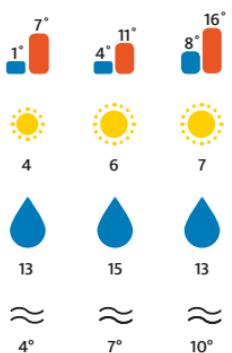
### Drei Tage an der Nordsee:

Vordere Umschlagklappe, außen **6**

# Beste Reisezeit Nordseeküste

## FRÜHLING

**März      April      Mai**



Die Bedeutung der Symbole:  
(Angaben sind Mittelwerte)

- 18°  
9° Temperatur min./max.
- Sun Sonnenstunden/Tag
- Water drop Regentage im Monat
- Waves Wassertemperatur

**Frühling, Sonne, Nordsee? So einfach ist das nicht. Aber wer die Region zwischen Brunsbüttel und Niebüll kennt, weiß, dass sie nicht nur im Sommer schön ist. Im Frühling zeigen sich oft gleich drei Jahreszeiten in nur einer Stunde.**

Lila ist die Farbe des Husumer Frühlings. Wenn die Krokusse vor dem Schloss mit jedem Sonnenstrahl ihre zarten Köpfchen etwas weiter aus dem winterharten Boden stecken, dann wissen die Menschen an der Nordsee: Es ist geschafft! Die dunklen Tage nähern sich ihrem Ende. Diese kurzen Tage, an denen es nur 7 Std. – zwischen halb neun Uhr morgens und vier Uhr nachmittags – hell ist, sind vorbei. Frühling! Was für eine Jahreszeit an der Nordseeküste. Da schmeckt die Luft zwar noch nach Frost und Kälte, dennoch besinnt sich die Natur ganz zart ihrer Kraft. Feriengäste wie Einheimische schwingen sich aufs Rad und drehen Extrarunden, um sich an den rapsgelben Feldern sattzusehen, die bis an den Horizont wogen. Die ersten Landcafés servieren Kuchen, und auf dem Weg zwischen Deich und plattem Land sind mit etwas Glück Zugvögel zu bewundern. Nonnengänse, Säbelschnäbler, Austernfischer oder Stare formieren sich zu Schwärmen, die ihre eigene Formensprache entwickeln. Es ist auch sonst eine entspannte Jahreszeit. Die Preise der Hotels und Ferienwohnungen sind angenehm niedrig,

*Der Schlosspark von Husum zur Krokusblüte im Frühjahr*



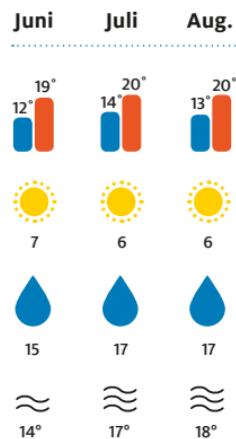
nirgendwo ist es überlaufen, fast fühlt man sich als Einheimischer. Aber die Nordsee bleibt Nordsee: Es kann in Hamburg noch so schön warm sein, in Büsum oder Nordstrand hat die Nordsee ihr eigenes Wetter, und das ist in den meisten Fällen nicht wie im Bilderbuch.

## SOMMER

**Gibt es eine Paradezeit für die Nordsee, dann ist es der Sommer. Wenn die Strandkörbe draußen stehen und die Landcafés geöffnet haben, hat die Nordsee Hochsaison. Vor allem auf den Inseln.**

Die Hafenstraße in Büsum gleicht einer Flaniermeile in Hamburg oder Berlin: Überall wuseln Menschen herum, viele haben ein Eis in der Hand oder wenigstens ein Fischbrötchen. Verschlafen ist der Ort jetzt nicht mehr, auch sonntags haben Supermärkte und Co. geöffnet und locken sogar die Einheimischen in die Krabbenstadt. Die Nordseeküste ist selten überlaufen, dazu ist die Region zu weitläufig. Der Strand von St. Peter-Ording zum Beispiel kann es mit vielen Besuchern aufnehmen, selbst wenn alle Parkplätze belegt sind. Im Dorf mag es voll sein, aber an den Stränden findet sich immer ein Plätzchen mit genügend Abstand zum Nachbarn. Und jetzt ist die Zeit, in der die Nordsee so richtig Spaß macht, weil man sie nicht nur aus der Ferne bewundern, sondern auch hineingleiten kann. Nicht nur an den Sandstränden, sondern auch am Watt. Das salzige Wasser auf der Haut, sich im Wellengang treiben lassen und wenige Stunden später barfuß über den Meeresboden wandern – das ist eine Qualität, die kaum eine andere Region bietet.

Schlick heißt das Zauberwort des Sommers, ob bei Wattwanderungen oder beim Baden am Grünstrand; der wabbelige Meeresboden findet sich noch Stunden später überall wieder: in Schuhen, zwischen den Zehen und später im Koffer. Sommer heißt hier aber auch: immer einen Pullover und eine Regenjacke im Gepäck haben. Denn mediterrane Temperaturen sind selten. Sommer an der Nordsee ist eher wie Frühling an der Côte d'Azur, und das hat auch einen Vorteil: Die Luft steht hier nie vor Hitze.



*So entschleunigt  
fühlt sich ein Som-  
mertag im Strand-  
bistro Buhne 16  
auf Sylt an*



Seit über 100 Jahren im Dienst:  
Inmitten der Salzwiesenlandschaft mutet der rot-weiß geringelte Leuchtturm Westerheversand wie ein einsamer Riese an

## Strand und Küste: live und interaktiv

**Reiten am Strand, Radtouren, Inselzirkus, Hochseilgärten, Spaßbäder, Piratenfahrten – die Liste der Freizeitaktivitäten für Familien mit Kindern an der Nordseeküste ließe sich beinahe unendlich fortsetzen.**

### URLAUBSKASSE

Häufig gibt es Familienrabatte, und auf Sylt sogar zweimal im Jahr reine Familienwochen mit je 60 Veranstaltungen ([www.sylt.de](http://www.sylt.de)). Kultur wird für Familien auch preiswert, wenn man eine Kombikarte erwirbt: Ein solches Familienangebot gilt beispielsweise für das Naturzentrum Katinger Watt, das Multimar Wattforum und die Seehundstation Friedrichskoog.

Warum nicht mal mit Kind und Kegel auf Entdeckungsreise gehen? Wer am Strand Spannendes oder Rätselhaftes findet, ist unter [www.beachexplorer.org](http://www.beachexplorer.org) genau richtig. Dort gibt es Bestimmungshilfen und Wissenswertes über Strandfunde aller Art.

Das flache Land an der Nordsee ist ideal für Radtouren mit der Familie. Man bewegt sich an der frischen Luft, und es kostet außer vielleicht dem Verleih nichts. Viele Fahrradverleihstationen bieten Anhänger und Kinderräder an. Im Angebot sind 16 Erlebnisrouten und drei Fernradwege ([www.nordseetourismus.de/radreisen](http://www.nordseetourismus.de/radreisen)).

Die Küstenschutzroute ist 4 km lang, startet im Stadtzentrum von Husum und führt direkt zu Nordsee und Wattenmeer. Sie kann zu Fuß, mit dem Rad oder begleitet per App erkundet werden. Auf der Route erfährt man, wie sich Nordfriesland seit Jahrhunderten gegen Überflutung wappnet ([www.kuestenschutz-route.de](http://www.kuestenschutz-route.de)). Ebenfalls ein Highlight mit Kindern sind Wattwanderungen. Eine Führung durch Mitarbeiter der Schutzstation Wattenmeer kostet lediglich ein paar Euro.

Die Insel Föhr hat mit der Kinder-Uni etwas Besonderes für wenig Geld im Programm (ca. 5 €/Vorlesung). Dort können die Sommerferien für die Kleinen zum Erlebnis werden. Interaktive Vorlesungen und Expeditionen sollen wissenshungrige Kinder zwischen 6 und 14 Jahren anregen, spielerisch Neues zu lernen ([www.foehr.de](http://www.foehr.de)).

## KULTUR FÜR KIDS

Mit Kindern alte Meister der Malerei entdecken? Oder puristische Architektur? Alles Fehlanzeige. Das Thema Kultur an der Nordseeküste kann man kleineren und größeren Kindern ganz anders nahebringen. Nirgendwo wird die Geschichte von Wattenmeer, Robben und Co. so anschaulich, spannend und interaktiv erzählt wie im Multimar Wattforum in Tönning (S. 104). Auf dem mehr als 3000 m<sup>2</sup> großen Ausstellungsareal begeistert das größte Besucherzentrum des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer mit tollen Aquarien und Schaukästen. Jede Menge wundersamer Dinge warten hier darauf, entdeckt oder erforscht zu werden. Auch hier bietet sich die günstige Familienkarte an.

Raus in die Natur geht es im Katinger Watt mit seinem Vogelschutzgebiet und ehemaligem Watt- sowie Salzwiesengebiet der Flussmündung. Wen es auf die Inseln zieht, sollte einen Besuch im Erlebniszentrums Naturgewalten Sylt (S. 163) unbedingt einplanen. Auch hier heißt das Zauberwort interaktiv. So kann man sehen, welche Küstenabschnitte bei einem Meeresspiegelanstieg überschwemmt werden, oder die größte deutsche

*Kindgerecht aufbereitet: Auch für kleine Augen und Ohren hat das Multimar Wattforum in Tönning Spannendes zu bieten*



# Salzwiesen, Sandstrand und Hafenidylle

**Glückstadt ist ein perfekter Start für die Traumstraße an der Nordsee, die von der Elbe bis nach Husum führt. Auf dieser Strecke gibt es Wasser satt, ob als Fährtfahrt über den Nord-Ostsee-Kanal oder an den Salzwiesen. Am Sandstrand oder Hafen: Überall fällt der Blick aufs Watt – die Küstenlandschaft zeigt sich dabei von ihrer ganzen Vielfalt.**

## Die Tour auf einen Blick:

**Start:** Glückstadt **Ziel:** Husum

**Gesamtlänge:** 226 km

**Reine Fahrzeit:** 4–5 Std. (Tagestour)

**Orte entlang der Route:** Glückstadt – Brunsbüttel – Burg – Friedrichskoog – Meldorf – Büsum – Süderdeich – Eidersperrwerk – St. Peter-Ording – Westerhever – Tetenbüll – Husum

### E1 VON GLÜCKSTADT BIS BRUNSBÜTTEL (35 km/40 Min.)

*Ländlicher Zauber der Elbdörfer – am Fluss entlang bis zur Mündung des Nord-Ostsee-Kanals in Brunsbüttel*



*In der Abendsonne durchschneidet der Nord-Ostsee-Kanal wie ein glitzerndes Band das platten Land*

Glückstadt! Das ist ein Reiseziel, das man gerne in das Navi eingibt – und ein idealer Ausgangspunkt für eine Nordsee-Tour. Glückstadt wird oft in einem Atemzug mit Wischhafen genannt, denn die Elbfähre verbindet hier den niedersächsischen Ort mit dem schleswig-holsteinischen Glückstadt. Wenn es keinen Stau gibt, ist die Überfahrt über die Elbe, die hier so breit ist wie der Amazonas, allein schon ein Erlebnis. Nach einem Kaffee am alten Hafen von Glückstadt heißt es einsteigen und losfahren – einmal durch Dithmarschen bis nach Husum. Gleich hinter Glückstadt biegen wir auf die B431 und passieren das Flüsschen Stör mit seinem kleinen Sperrwerk. Über eine kurvige Landstraße und kleine Dörfer

**Benzin?**

Tankstellen sind auf dieser Strecke nicht so häufig wie in anderen Regionen, deswegen sollte man Benzin am besten dort auffüllen, wo sich gerade die Möglichkeit bietet.

geht es immer entlang der Elbe gen St. Margarethen. Wer den Blick auf das Kernkraftwerk nicht scheut: Gleich hinter Brokdorf biegt links die Straße Haden-ducht ab. Dort kann man sich einen Parkplatz suchen und über den Deich an die Elbe spazieren, sie hat an dieser Stelle einen kleinen Sandstrand. Weiter geht es nun nach St. Margarethen: Von dort führen zwei schöne Wege nach Brunsbüttel: Wer auf der B431 bleibt, biegt auf die B5 ab und quert über die 44 m hohe Brücke den Nord-Ostsee-Kanal. Es geht aber auch romantischer per Fähre: Auf der großen Kreuzung in St. Margarethen biegt die Hauptstraße rechts ab nach Büttel und führt von dort weiter als Fährstraße nach Brunsbüttelkoog. Die Fähre des Nord-Ostsee-Kanals bringt Sie nun direkt ins Zentrum und an den schönen Hafen. Bei Matjes oder Scholle den Ausflug ausklingen lassen und große Schiffe vorbeifahren sehen, ist ein unvergessliches Erlebnis.

Hübscher Blickfang in Eddelak: die Alte Windmühle, ein sogenannter Zwickstellholländer aus dem Jahr 1865

## **E2 DURCHS BINNENLAND NACH FRIEDRICHSKOOG (51,5 km /ca. 1 Std.)**

*Ein Schlenker, der sich lohnt: Kanalromantik in Burg genießen und dann endlich auf zum Watt*

Von Brunsbüttel aus könnte man auf direktem Wege nach Friedrichskoog fahren – aber das wäre zu schade! Denn die Dörfer und Städte am Nord-Ostsee-Kanal sind wahre Schätze, die es zu entdecken gilt. Über Eddelak



# Das will ich erleben

**D**ie Region erscheint auf den ersten Blick platt und dünn besiedelt. Doch hinter den Deichen und Kögen an der Nordseeküste von Schleswig-Holstein verbirgt sich manch Unerwartetes: Die Palette reicht von großer Kultur über quirlige Marktplätze bis hin zu schier endlosen Sandstränden. Für diese Vielfalt der Angebote reicht ein Urlaub meistens gar nicht aus und so ist es kein Wunder, dass Nordseegäste gerne wiederkommen und sich dann auch mehr Zeit nehmen für die Attraktionen jenseits der Strände und Inseln, durch die hübschen Städte bummeln oder große Kunstwerke anschauen.



## Kultur mit Nordseebrise

Die Nordseeküste war immer schon eine wichtige Inspirationsquelle für bedeutende Maler und Dichter wie den Expressionisten Emil Nolde und Theodor Storm, den Verfasser der auch mehrfach erfolgreich verfilmt Novelle »Der Schimmelreiter«. Auf den Spuren der berühmten Bewohner zu wandeln, lohnt sich. Aber auch Zeitgenössisches kommt in dieser Region nicht zu kurz.

- 22 Theodor-Storm-Haus, Husum** ..... 113  
*Auf den Spuren von Schimmelreiter & Co.*
- 34 Nolde Stiftung, Seebüll** ..... 143  
*Stimmungsvolle Aquarelle*
- 41 Meerkabarett, Rantum** ..... 168  
*Garantiert hochkarätig: Comedy, Konzert, Krimilesung*



## Naturschätze zwischen Deich und Düne

Wo sich Sanddünen fast wie Berge auftürmen und der Blick auf eine wüstenähnliche Kulisse fällt, ist man der Natur am nächsten. Das Meer ist natürlich wunderbar, aber hier gibt's noch viel mehr: Mit Binnenseen an den Kögen, kleinen Kanälen und Entwässerungsgräben, Binnendünen und sogar Moor ist diese Region landschaftlich sehr abwechslungsreich.

- 19 NaTourCentrum, Lunden** ..... 106  
*Ein Ausflug ins mystische Moor*
- 26 Beltringharder Koog** ..... 124  
*Paradies für Vogelkundler*
- 40 Sylter Ellenbogen, List** ..... 162  
*Eine wahrhaft filmreife Landschaft*

## Ungewöhnliche Einkaufsmöglichkeiten

Friesisches Handwerk reicht von der Ginherstellung über Schafwollprodukte bis zu selbstgezogenen Kerzen und gewebten Decken. Ob auf der Insel oder dem Festland – überall lässt sich hier liebevoll Hergestelltes aus der Nordseeregion finden.

- |                                      |                                |     |
|--------------------------------------|--------------------------------|-----|
| <b>5</b>                             | <b>Altes Pastorat, Meldorf</b> | 77  |
| <i>Webkunst wie vor 200 Jahren</i>   |                                |     |
| <b>31</b>                            | <b>Stelly's Hüüs, Oldsum</b>   | 139 |
| <i>Kramen in Töpferware</i>          |                                |     |
| <b>37</b>                            | <b>Antje Otto, Keitum</b>      | 156 |
| <i>Zarte Glaskunst von der Insel</i> |                                |     |



37

## Kulinarische Genüsse

Das Essen an der Nordseeküste wird bestimmt von den typisch nordischen Spezialitäten: Fisch und Kartoffeln gehören hier einfach auf jede Speisekarte, das Gleiche gilt für die verschiedensten Kohlgerichte. Es gibt aber auch Orte, in denen sollte man sich die ganz besonderen regionalen Spezialitäten einfach nicht entgehen lassen.

- |   |  |     |
|---|--|-----|
| <b>1</b>  | <b>Matjes in Salzlake, Glückstadt</b>    | 68  |
| <i>Gibt's bei den jährlichen Matjeswochen</i>                 |  |     |
| <b>29</b>   | <b>Fisch frisch vom Kutter, Dagebüll</b> | 132 |
| <i>Schollen und Krabben im Dagebüller Hafen</i>               |  |     |
| <b>40</b>   | <b>Austern satt, List</b>                | 165 |
| <i>Nirgends sind sie so frisch wie bei Dittmeyer auf Sylt</i> |  |     |



40

## Gute Laune (auch) bei Schietwetter

Nicht immer scheint an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste die Sonne – das Klima wird ebenso von überraschenden Regenschauern geprägt, die manchmal auch länger anhalten können. Zum Glück gibt es auch bei schlechten Wetter einige gute Alternativen, die den Aufenthalt niemals langweilig werden lassen.

- |   |  |     |
|---|--|-----|
| <b>6</b>  | <b>Porzellancafé Pinselwerk, Heide</b> | 81  |
| <i>Eigene Tassen und Teller bemalen</i>                 |  |     |
| <b>18</b>   | <b>Multimar Wattforum, Tönning</b>     | 104 |
| <i>Schauen und Staunen über das Wattenmeer</i>          |  |     |
| <b>22</b>   | <b>Bunte Hafenstadt Husum</b>          | 112 |
| <i>Im Storm-Haus auf den Spuren des Schimmelreiters</i> |  |     |



18

**15**

# St. Peter-Ording

*Der wohl beliebteste Ferienort an der Nordseeküste*



Pfahlbauten wie diese finden sich am Strand von St. Peter-Ording



## Information

- 25826 St. Peter-Ording, Tel. 04863/99 90, [www.st-peter-ording.de](http://www.st-peter-ording.de), Mo–Fr 9–17, Sa, So 10–16 Uhr; Tourist-Infos in den Ortsteilen Dorf (Badallee 1), Bad (Maleens Knoll 2) und Böhl (Böhler Landstr. 153)
- Parken: siehe S. 100

Schon von Weitem sind die berühmten Pfahlbauten, das Wahrzeichen von St. Peter-Ording, abends vor der untergehenden Sonne zu erkennen. Spätestens dann kann sich kein Besucher mehr dem Flair des langgezogenen Küstenortes auf der Eiderstedt-Halbin-

sel entziehen. Vier Ortsteile prägen den Hotspot der Region, und jeder hat seinen eigenen Charme: Böhl, Bad, Dorf(Süd),und Ording.Zwischen Strand und Deich liegen je nach dem Standort Salzwiesen oder Dünen. Der 12 km lange Strand ist an einigen Stellen 2 km breit. Und bei allem Trubel in der Hochsaison gibt es auch noch viele ruhige Ecken zu entdecken.



## Sehenswert

**1**

### Sandbänke

| Strand |

Der Strand vor St. Peter-Ording gehört zu den schönsten im Land



## 2 Landschaft Eiderstedt

| Museum |

Di

a

s

■ Olsdorfer Str. 6, [www.museum-landschaft-eiderstedt.de](http://www.museum-landschaft-eiderstedt.de), Di–So 10–17 Uhr, 5 €, mit Gästekarte 3,50 €

## 3 Westküstenpark & Robbarium

| Tierpark |

I

wa s

De

S v f

f

t

■ Wohldweg 6, Tel. 04863/3044, [www.tierpark-westkuestenpark.de](http://www.tierpark-westkuestenpark.de), tgl. 9.30–18 Uhr, 10 €, erm. 9,50 €

## 4 Nordseebernsteinmuseum

| Museum |

S

de

s

ü

- ■ Dorfstr. 15, [www.nordsee-bernsteinmuseum.de](http://www.nordsee-bernsteinmuseum.de), 15. März–31. Okt. Mo–Fr 9.30–13, 14.30–18, Sa 9.30–13, So 11–13, 1. Nov.–14. März Mo–Fr 10–12, 15–17, Sa 10–12 Uhr, 2 €, erm. 1 €

## ADAC Mobil

Die Tourismus-Zentrale bietet zwei Ladesäulen für **Elektrofahrzeuge** an. Sie stehen auf dem Parkplatz der Dünen-Therme und haben ein Schnellladeprogramm.

Kosten: 30 Cent/kwh

K  
K  
i  
K  
s  
da  
de  
r  
de  
da  
k  
t  
s  
s  
We  
S  
de



## Parken

Das Parken ist in St. Peter-Ording vor allem in der Hauptsaison ein Problem, weil der langgezogene Ort schnell zu geparkt ist. Das beliebte Strandparken (Böhl und Ording) kostet vom 15. März bis zum 31. Okt. (tgl. 7.30–22.30 Uhr) 6 € pro Tag/Pkw. Im Sommer an den Badestellen Strandrollstuhlverleih.



## Restaurants

**€ | Restaurant Dii:ke** Wer mit Kindern unterwegs ist, die gern Pizza essen, ist hier richtig. Die im Holzofen zubereitete Pizza für die Kleinen kommt liebevoll in Hasenform arrangiert auf den Tisch – selbstverständlich frisch und handgemacht. Mit Strandatmosphäre. ■ Am Deich 31, Tel. 04863/9504450, [www.diike.de](http://www.diike.de), tgl. 11–22 Uhr, Plan S. 100 a2

**€€ | Strandbar 54°Nord** Über einen Steg bei Hochwasser erreichbar, originelle und regionale Küche. ■ Strand-

weg, Tel. 04863/478175, [www.strandbar-54grad-nord.de](http://www.strandbar-54grad-nord.de), tgl. 11.30–20.30 Uhr, Plan S. 100 a2



**€€ | Strandcafé Silbermöwe**, bekannt aus der TV-Serie »Gegen den Wind« und »Die Strandclique«, serviert norddeutsche Spezialitäten in 7 m Höhe – es handelt sich um eines der typischen, über den Strand bei St. Peter-Ording verteilten Pfahlrestaurants. ■ [www.strandcafe-silbermoewe.de](http://www.strandcafe-silbermoewe.de), März–Okt. Mo, Di, Do–So 11 Uhr. Ist die Fahne gehisst, ist offen.



## Cafés

**Landcafé Eclair** Idyllisch gelegen auf dem Weg zwischen Westerhever und St. Peter-Ording. Im schattigen Garten unter Bäumen schmecken die Kuchen und Torten gleich doppelt so gut, auch Frühstück, Brote und Salate. ■ Koogstr. 57, 25881 Tümlauer-Koog, [www.landcafe-eclair.de](http://www.landcafe-eclair.de), Do–Mo 9.30–18 Uhr, Plan S. 100 nördl. außerhalb von c1





## Einkaufen

I	Dor	bef
S		-
Hi		-
I		-
s		-
gebr		-
■ Plan S. 100 b3		
F		-
de i S	.	-
Ges		-
a		-
S	■ Plan S. 100 a2	



## Kinder

Ki	Da
F	wehr
Z	
ei	-
a	■ Dorfstr. 57, Anmeldung und Info-Tel. 04863/999221, Mo-Fr 10-16 Uhr, Plan S. 100 b3



## Events

Di Ki	f
Regel	
S	-
S	■ www.kite
surf-masters.de, Plan S. 100 a1-a3	
Da Dr	,
F	
bi	
a	-
f	
F s s	
a	■ www.drachenfestival-on-tour.de, Plan S. 100 a1-3



## Sport

S	S
S	

## Im Blickpunkt

### Als Strandpilot im Sand

Das Strandsegeln hat in St. Peter-Ording eine lange Tradition. Die Wind- und Sandbodenverhältnisse sind nahezu ideal. Dabei erreichen die dreirädrigen Flitzer Geschwindigkeiten von über 100 km/h. Selbst Anfänger schaffen schnell 60 km/h. Gelenkt wird das Fahrzeug übrigens mit den Füßen. Im Juli und August gelten wegen des großen Touristenaufkommens eingeschränkte Zeiten. Ansonsten wird das ganze Jahr über auf den südlichen Sandbänken gesegelt. [www.nordwind-wassersport.de](http://www.nordwind-wassersport.de), Tel. 04346/5955

k

r

Angebot

S

■ Ordinger Strand, Tel. 0175/2488424 oder 04863/ 478800, [www.x-h2o.de](http://www.x-h2o.de), Plan S. 100 a2

## 16 Westerhever

*Rot-weißer Leuchtturm umgeben von Salzwiesen, riesige Sandbank*



### Information

■ Tourismusverein Westerhever-Poppenbüll e.V., 25881 Westerhever, Tel. 04865/1206, [www.westerhever-nordsee.de](http://www.westerhever-nordsee.de)

Di

wa

bei

# In der Mitte: Husum, Pellworm und die Halligen

Lauter Kontraste: Storms Husum als trubelige Küstenmetropole, verträumte Grachten im quirligen Friedrichstadt und einsame Halligen



Die Nordseeküste zwischen Friedrichstadt und dem Beltringharder Koog ist eine Landschaft der Kontraste. Auf der einen Seite finden wir anheimelnde Grachten und Klein-Holland in Friedrichstadt, dort den atmosphärischen Hafen von Husum und dann noch die einsamen Halligen. Letztere wirken mit ihren ins Wattenmeer hinausragenden Warften wie Boten aus einer anderen Zeit. Schon bevor der Wetterbericht vor »Land unter« warnt, wissen Alteingesessene auf Hooge & Co. längst, dass eine Sturmflut droht. Das mag dann die spektakulärste Zeit auf den Halligen sein – die schönste ist der Spätsommer, wenn das Meer noch warm genug zum Baden ist, der Strandhafer lila leuchtet, aber nur noch wenige Besucher kommen. So ein einsames Halligleben ist nicht jedermann's Sache: Selbst die Insel Pellworm wird manchem schnell zu klein. Genau dafür gibt es in Husum Abhilfe,

denn die Stadt mit den bunten Häusern und dem lebendigen Markt bietet viel Abwechslung. Hier wurde der Dichter Theodor Storm nicht nur geboren – hier verbrachte er auch den Großteil seines Lebens. Überall finden Besucher Hinweise auf sein Wirken, und wer in diese Gegend reist, wird sich gern in Storms literarische Fußstapfen begeben. Aber auch die kulinarischen Genüsse – Krabben essen! – kommen nicht zu kurz, und dann will man ja auch noch die Natur ausgiebig genießen: bei einer ornithologischen Tour durch den Beltringharder Koog etwa oder auf einer Wattwanderung nach Nordstrandischmoor. Dabei bieten sich einzigartige Erlebnisse – vor allem, wenn Tausende von Zugvögeln in den Salzwiesen und im Watt rasten. Es ist eben immer wieder die Küste, die den Reisenden hierher lockt.

## In diesem Kapitel:

<b>20</b>	<b>Friedrichstadt</b>	110
<b>21</b>	<b>Bergenhusen</b>	111
<b>22</b>	<b>Husum</b>	112
<b>23</b>	<b>Hattstedt</b>	120
<b>24</b>	<b>Nordstrand</b>	121
<b>25</b>	<b>Pellworm</b>	122
<b>26</b>	<b>Beltringharder Koog</b>	124
<b>27</b>	<b>Ockholm</b>	124
<b>28</b>	<b>Halligen</b>	125
	<b>Übernachten</b>	128



5

## ADAC Top Tipps:

### 5 Friedrichstadt

| Stadtbild |

Eine »holländische« Stadt in Schleswig-Holstein: mit hübschen Grachten, prächtigen Giebelhäusern und verträumten Restaurants. .... 110

### 6 Theodor-Storm-Haus in Husum

| Museum |

Das einstige Haus des Schimmelreiter-Autors gibt dem Besucher auch gleich einen guten Eindruck vom noblen Wohnen in Storms Zeit. .... 113

## ADAC Empfehlungen:

### 12 Schloss vor Husum

| Schloss |

Das einzige Schloss an Schleswig-Holsteins Nordseeküste ist vor allem zur Krokusblüte einen Besuch wert. .... 118

### 13 Kutschentour

| Naturerlebnis |

Mit dem Pferdewagen durchs Wattmeer – ein echtes Erlebnis. .... 122

### 14 Wattwanderung

| Wanderung |

Mit dem Postboten als Begleitung unterwegs zur Hallig Süderoog erfährt man so manche Anekdote. .... 123

### 15 Beltringharder Koog

| Landschaft |

Große Lagune gleich hinterm Deich mit besten Aussichten für Vogelbeobachter. .... 124

### 16 Nordstrandischmoor

| Hallig |

Eintauchen in eine andere Welt: mit vier Warften, 20 Bewohnern und einer Gaststätte. .... 127